



# LIECHTENSTEINER Vaterland

heute mit  
LIECHTENSTEINER  
Vaterlandmagazin

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

**FC Vaduz zeigt zwei Gesichter**  
Auf internationale Höhenflüge folgen schwache Leistungen im Ligaalltag – wie ist das möglich? 19

**Tag des Testaments**  
Viele Menschen tun sich schwer damit, sich mit dem Thema Nachlass auseinanderzusetzen. 7

**Liechtensteinjobs.li**  
Arbeiten in Liechtenstein

## Neues Design für die Fürstehütchen

28 Schülerinnen und Schüler der Kunstschule Liechtenstein haben für die «Art Edition» der Schokoprälinen Entwürfe gestaltet. Zwei davon werden die Box der Sonderausgabe ab dem nächsten Frühjahr zieren. Welcher der Entwürfe es sein wird, hatte eine sechsköpfige Jury zu entscheiden. Gewonnen hat dann Anna Stawarz aus Walzenhausen. Weil aber auch der Entwurf von Anika Thoma aus Schaan überzeugt hat, wird ihr Motiv mit Kater Arthur als keine Dose in den Handel kommen. Die Idee zur «Fürstehütchen Art Edition» hatte Daniel Herzog, Geschäftsführer der Hedaco International AG. «Um komplett neue Designs zu erstellen, wollten wir einmal ausbrechen und neue Wege gehen», sagt Herzog. So kam ihm die Idee, das Potenzial der Schülerinnen der Kunstschule zu nutzen. Die Kunstschule hat sofort zugesagt, denn wie Direktor Martin Walch erklärt, sei das für die Schüler eine gute Möglichkeit, Praxiserfahrungen zu sammeln. (bc) 9

## Sapperlot

**Auf der Liste von Sachen, die ich hasse, steht der Umzug ganz weit oben** und ich glaube, das geht den meisten Menschen ähnlich. Eine Studie hat auch gezeigt, dass ein Umzug die drittgrösste Angstquelle nach Trauer und Jobverlust ist. Kein Wunder, bei all dem Stress, den er auslöst. Mit Umzügen habe ich schon viele Erfahrungen gesammelt und kann deshalb wie ein Profi Möbel auseinanderbauen und Sachen zusammenpacken. Meinen baldigen Umzug macht das jedoch nicht weniger nervenaufreibend. Der Stresspegel steigt von Tag zu Tag, und die Tatsache, dass ich noch keine neue Wohnung habe, führt langsam zu kleinen Panikattacken. Irgendwo habe ich vor Kurzem auch gelesen, dass ein Mensch im Schnitt zehn Mal im Leben umzieht. Diese Zahl habe ich nun mit 39 Jahren erreicht und bleibe in diesem Fall in Zukunft sehr gerne «nur» durchschnittlich.

Katarina Leovac

# Neubau Spital: Gibt es personelle Konsequenzen?

Die Berichte zeigen eklatante Fehler. Erste Rücktrittsaufforderungen werden laut.

**Patrik Schädler**

Eklatante Fehler, fehlende Führungsverantwortung und die wissentliche Missachtung des Volksentscheids haben zur Kostenexplosion beim Projekt Neubau Landesspital geführt. Dies zeigt der Bericht der Geschäftsprüfungskommission des Landtags (GPK) und der externe Expertenbericht der Regierung.

Das Echo der politischen Parteien ist unterschiedlich. FBP und Freie Liste brauchen noch Zeit, um die Berichte zu studieren. Doch bereits gestern wurden erste Rücktrittsaufforderungen laut. Am deutlichsten hat sich die ausserparlamentarische Oppositionspartei DU dazu geäussert. Er sei nach der Lektüre der Berichte überrascht über das «Ausmass der Verlogenheit» ge-

genüber dem Stimmvolk, so der DUVorsitzende Pio Schurti. Für ihn sind personelle Konsequenzen in dieser Angelegenheit unabdingbar: «Das heisst, die Spitaldirektorin Sandra Copeland und der Stiftungsratspräsident Helmut Vogt müssen gehen. Gesundheitsminister Manuel Frick sollte auch gescheiter den Hut nehmen, anstatt die Leitung des Projektes Spitalneubau von Frau Copeland zu übernehmen.»

**VU-Präsident: «Man muss diese Frage stellen dürfen»**

DpL-Präsident Thomas Rehak nennt zwar keine Namen, sagt aber ebenfalls: «Das Desaster kann und darf nicht ungesühnt bleiben.» Den Volksentscheid so zu missachten und ein zu teures Projekt auszuwählen, bezeichnet er als «verantwortungslos». VU-Präsident

Thomas Zwiefelhofer bezeichnet die beiden Berichte in einem Standpunkt als «schwer verdauliche Kost». Er entschuldigt sich im Namen der Partei bei der Bevölkerung, «weil man sich ebenfalls täuschen liess». Man müsse nun die Lehren aus dem missglückten Anlauf ziehen. «Dabei muss man auch die Frage nach personellen Konsequenzen stellen dürfen.» Für ihn werden die kommenden Wochen entscheidend sein, «ob, wann und wie Liechtenstein noch zu einem neuen Landesspital kommen wird».

Ende September wird sich der Landtag mit dem GPK-Bericht befassen. Dabei werden auch die ersten Weichen über das «Wie weiter?» gestellt. Die Varianten dafür sind begrenzt. Das Misstrauen in die Verantwortlichen jedoch gross. 2, 3

## Fragen in Bezug auf die E-Mobilität

Auch wenn sich Liechtenstein im Moment nicht in einer Gas- und Strommangellage befindet, ist die Situation ungewiss. Hierzulande würden sich die Gas- und Strompreise um mindestens 30 Prozent erhöhen. Dabei stellt sich die Frage, ob die Energiekrise den E-Mobilitäts-Markt ausbremsen wird und wieder mehr Personen auf kraftstoffbetriebene Autos umsteigen werden. Eine Expertin erklärt, wieso das längerfristig nicht denkbar ist und was einen als E-Auto-Fahrer oder -Fahrerin womöglich erwartet. (red) 5

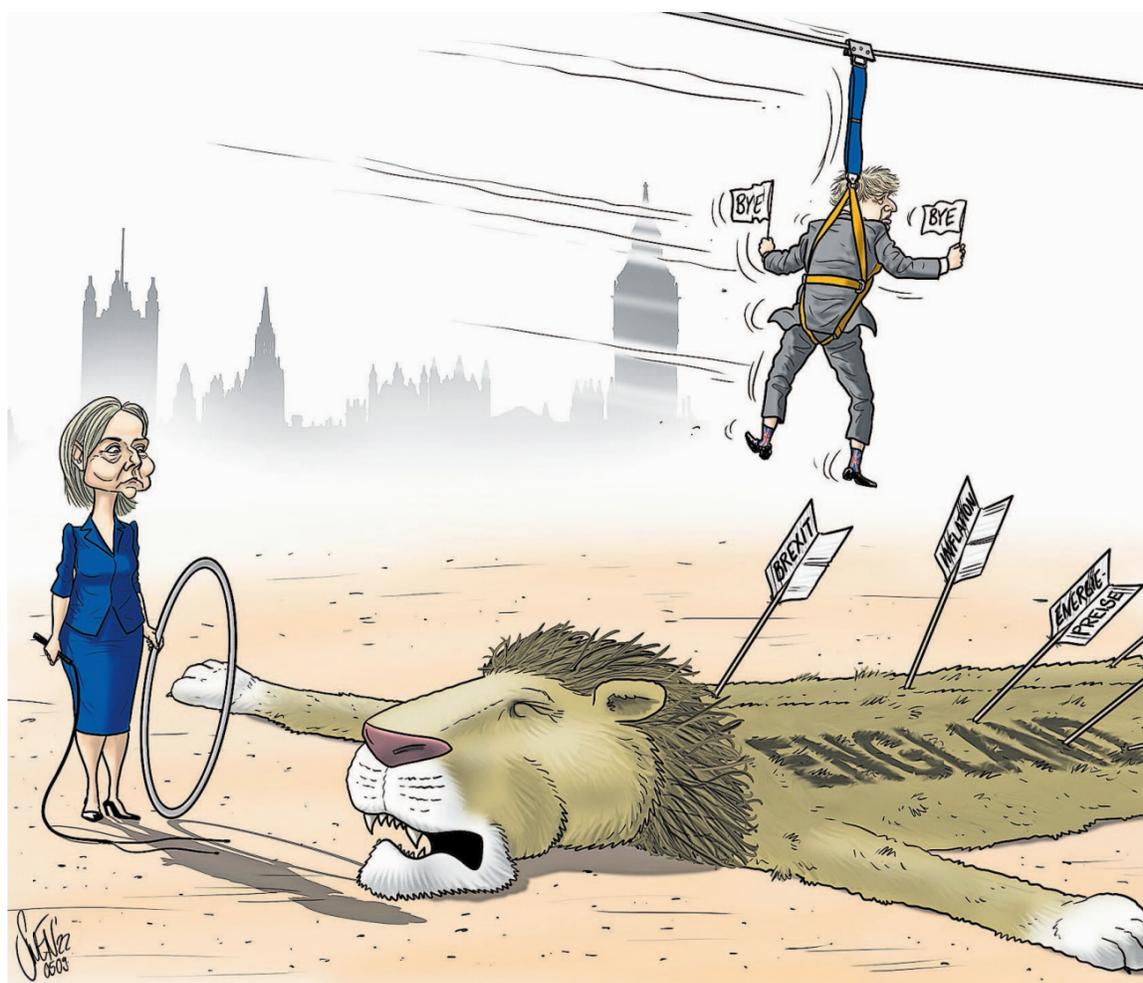
## 259 Arbeitslose in Liechtenstein

Beim Arbeitsmarkt Service Liechtenstein (AMS FL) waren Ende August 259 Arbeitslose gemeldet, das sind zwei Personen weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Arbeitslosigkeit ebenfalls um 44 Personen. Die Jugendarbeitslosigkeit (15- bis 24-Jährige) erhöhte sich um 5 Personen auf 18. Jedoch entspricht dies im Vergleich zum letzten Monat einer Abnahme um 16 Personen. In der Altersklasse von 25 bis 49 Jahren verringerte sich die Zahl um 7 Personen. Und bei der Altersklasse 50plus bleibt die Arbeitslosigkeit unverändert bei 81 Personen. (ikr) 13

## Steigende Unzufriedenheit

Die explodierenden Energiepreise machen den Ländern in Europa zu schaffen. Am Samstag zeigte sich in Prag, was vielen Ländern noch bevorstehen könnte. In der tschechischen Hauptstadt versammelten sich rund 70 000 Demonstranten und protestierten gegen die hohen Energiepreise. Auch in Deutschland rief am Montag die Linkspartei in Leipzig zur Demo auf und die rechten Gruppierungen und die AfD organisieren zeitgleich Kundgebungen. Die Regierungen Europas stehen unter Druck, obwohl bereits etliche Milliarden-Massnahmen zur Abfederung erlassen wurden, um die Kostenexplosion abzufedern. (red) 33

## Liz Truss folgt auf Boris Johnson



Liz Truss ist am Ziel: Die 47-jährige britische Aussenministerin setzt sich in der Stichwahl gegen ihren Konkurrenten Rishi Sunak durch und folgt damit Boris Johnson ins höchste Regierungsamt. Die neue Premierministerin bekommt es direkt mit handfesten Problemen zu tun. 26, 27

Bild: Silvan Wegmann

**GOLDINGER Immobilien**

**Immo-Tipp der Woche**

Wert und Preis sind nicht dasselbe? Bei einem Gespräch zeigen wir Ihnen gerne die Unterschiede auf.

Pascal Enzler

[goldinger.ch](http://goldinger.ch) | 071 313 44 08

**Isch Not am Ma, am Risch lüt a!**

**Risch reinigt Rohre AG**  
0800 077 077

**Mulden 6m3 - 40m3**

**www.rischkanal.ch**  
Muldenservice | Kanalreinigung

# Fürstenhütchen erhalten neues Design

28 Schüler der Kunstschule haben für die «Art Edition» der Schoko-Pralinen Entwürfe gestaltet. Zwei davon werden 2023 umgesetzt.

Julia Kaufmann

Eine Dose vereint die Wahrzeichen Liechtensteins. Andere sind mit heimischen Blumen verziert, die das Frühlingserwachen symbolisieren und weitere Entwürfe für die neue Verpackung der Fürstenhütchen zeigen Sonnenuntergänge oder rücken Schloss Vaduz mit unterschiedlichen Formen und Farben ins Zentrum. Gestaltet wurden die Dosen von den 28 Schülerinnen und Schülern des Vorkurses an der Kunstschule Liechtenstein. In der vergangenen Woche haben sie ihrer Kreativität freien Lauf gelassen, fleissig getüftelt und Ehrgeiz gezeigt, um einen Entwurf für die neue Liechtensteiner Fürstenhütchen Art Edition zu kreieren. Denn eines der Designs wird ab nächstem Frühjahr die Box der Sonderausgabe zieren.

Welcher der Entwürfe es sein wird, hatte eine sechsköpfige Jury zu entscheiden. Gewonnen hat Anna Stawarz aus Walzenhausen. Weil aber auch der Entwurf von Anika Thoma aus Schaan überzeugt hat, wird ihr Motiv mit Kater Arthur als keine Dose in den Handel kommen. Die Kunstschule Liechtenstein und die Hedaco International AG, die Produzentin der Schoko-Pralinen, haben erstmals zusammengespant. Die Kooperation wird während drei Jahren fortgesetzt.

## Eine Burger-Verpackung brachte den Stein ins Rollen

Die Idee zur «Fürstenhütchen Art Edition» hatte Daniel Herzog, Geschäftsführer der Hedaco International AG, weil seine Kinder im Supermarkt zu einem veganen Burger-Patty gegriffen haben – nicht wegen dem Inhalt, sondern lediglich wegen der bunten Verpackung. «Diese hatte ein Pop-Art-Design und jedes Mal, wenn ich den Kühlschrank geöffnet habe, ist sie mir sofort ins Auge gesprungen.» Die limi-



Die Schülerinnen und Schüler des Vorkurses gemeinsam mit ihren Lehrpersonen und der Jury.

Bilder: Tatjana Schnalzger

tierte Fürstenhütchen Pop-Art-Edition mit Schloss Vaduz ist Anfang Jahr erschienen und hat das Interesse der Kunden sofort geweckt. Deshalb sollte auch die Frühling-Edition 2023 etwas Besonderes sein.

«Um komplett neue Designs zu erstellen, wollten wir einmal ausbrechen und neue Wege gehen», sagt Herzog. So kam ihm die Idee, das Potenzial der Schülerinnen der Kunstschule zu nutzen. «Wir wollten ihnen eine Chance und damit eine tolle Möglichkeit geben, an einem Projekt zu arbeiten, das tatsächlich umgesetzt wird. Die Siegerin sieht seine Arbeit ab nächstem Frühling im Laden stehen. Gleichzeitig ist es für alle, die teilgenommen haben, ein toller Leistungsausweis.»

## Schloss in Pastellfarben und Kater Arthur gewinnen

Was die Produzenten der Fürstenhütchen erwarten wird, wussten sie bis vergangenen

Freitag nicht. «Wir waren sehr gespannt und gleichzeitig ein wenig nervös», gibt Daniel Herzog zu. Doch nachdem die 28 Schülern ihre Entwürfe in einer jeweils zwei Minuten dauernden Präsentation vorgestellt hatten, viel die Anspannung von Herzog ab: «Wir sind absolut begeistert und unsere Erwartungen wurden übertroffen. Es gibt gleich mehrere Entwürfe, die ich sofort umsetzen würde.» Die Jury hatte somit die Qual der Wahl und musste sich für ein Design entscheiden. Das Rennen hat Anna Stawarz für sich entschieden. Auf ihrer Fürstenhütchen-Box ist das Schloss Vaduz in einer bunten Welt von Pastellfarben zu sehen. Künstlerisch fein abgestimmt, damit ein jeder schon beim betrachten der Verpackung gute Laune verspürt.

Während der Jury-Sitzung hat aber auch ein weiterer Entwurf alle fasziniert. Das Design von Anika Thoma zeigt Kater Arthur auf der Dose. Das Marke-

ting-Team der Hedaco hat daran Gefallen gefunden und wird auch dieses Sujet mit der Künstlerin weiterverfolgen. Kater Arthur soll die Kinderherzen im Sturm erobern und wird etwa ab Herbst 2023 als keine Dose mit drei Pralinen im Handel sein. Somit etwa ein halbes Jahr nach der Einführung der neuen Art-Edition gestaltet von Anna Stawarz. Beide Schülerinnen werden ihre Projekte mit dem Grafikteam der Hedaco für die Produktion umsetzen. «So haben sie die Chance, mitzuerleben, wie es nach ihrer Idee produziert werden muss und was technisch möglich ist», erklärt Herzog.

## Der Herausforderung mit viel Ehrgeiz begegnet

Die Kunstschule hat mit ihrer Zusage für das Projekt nicht lange zugewartet. Direktor Martin Walch erklärt: «Für unsere Schülerinnen und Schülern ist es

eine sehr spannende Aufgabe. Sie besuchen erst seit zwei Wochen den Vorkurs und werden gleich zu Beginn aus dem üblichen Schulkontext herausgerissen und erfahren, worauf es in der Praxis ankommt.» Selbstredend war das Projekt für die jungen Menschen auch eine Herausforderung, da sie erst ganz am Anfang ihrer Ausbildung stehen und vielen das Basiswissen noch fehlt. So manch einer sei an seine Grenzen gestossen, sagt Walch. «Und doch haben unsere Lehrpersonen Manuela Bischofberger und Klaus Lürzer, die viel Erfahrung in der Projektarbeit mitbringen, sehr viel Potenzial aus den Schülern heraus holen können.»

Klaus Lürzer bestätigt: «Unser Vorteil war, dass die Motivation am Anfang des Vorkurses sehr gross ist. Trotz dieser schweren Aufgabe und dem Zeitdruck haben die Schülerinnen toll gearbeitet, Ehrgeiz gezeigt und bis zum Schluss durch-

gehalten.» Auch die Lehrpersonen sind mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. «Da es einige Vorgaben gab, die in den Entwürfen zu berücksichtigen waren, hatten Schüler zu Beginn das Gefühl, dass am Ende vermutlich jeder Entwurf gleich aussehen wird. Jedoch sind 28 unterschiedliche Designs entstanden», sagt Lürzer. Die Schüler haben ihre eigene Denkweise angestossen und die beiden Lehrer haben den Individualismus gefördert. «Dank dem Projekt eigneten sich die Schüler nicht nur neue gestalterische Kompetenzen an, sondern auch individuelle Lösungsvorschläge konnten entwickelt und ein Verständnis für ökonomische, marktaugliche Zielsetzungen der Firma gefördert werden.»

## «Den Entwurf machen zu können war eine Ehre»

Schüler Noah Sele gefällt beispielsweise das Stilleben – entsprechend hat er sich für ein fruchtiges, farbiges Motiv mit Früchten aus Liechtenstein im Malstil des Barock entschieden. «Ich bin über viele Ecken auf die Idee gekommen und musste sehr viel ausprobieren, bis ich zufrieden war.» Immerhin sei der Platz auf der Box begrenzt und ihre fünfeckige Form speziell. «Die Arbeit hat mir aber viel Freude bereitet. Es war toll, genaue Vorgaben zu haben, sich in diesen aber frei bewegen zu können.»

Klassenkameradin Lorena Wildhaber ist vom Projekt ebenfalls begeistert. «Ich kenne die Fürstenhütchen schon von klein auf und dafür einen Designentwurf machen zu können ist eine grosse Ehre.» Die Schülerin hat sich für ein frühlinghaftes Motiv mit einer Schwertlilie und einem Band entschieden, das sich wie eine Geschenksschleife um die gesamte Box zieht. «Ein süßes Geschenk mit ebenso süßem Inhalt», erklärt sie.



Die Entwürfe der Gewinnerin Anna Stawarz.



Martin Walch, Anna Stawarz, Anika Thoma und Daniel Herzog. Bild: pd



Die Entwürfe von Anika Thoma mit Kater Arthur.

Debitorenausstände jederzeit im Überblick.  
Die QR-Rechnung schafft Transparenz.



[www.llb.li/qr-rechnung](http://www.llb.li/qr-rechnung)

**Liechtensteinische Landesbank**<sup>1861</sup>  
Tradition trifft Innovation.